
Arbeitsgruppe Kultur, Identität und Generationen

Protokoll 06.11.2013

Inhalt

Inhalt	1
1. Vorwort	2
2. Erstes Treffen der Arbeitsgruppe	2 - 4
3. Abschluss	5
4. Teilnehmer	5
5. Anhang	6 - 9

1. Vorwort

Die Frage der zukünftigen Entwicklung brachte viele BürgerInnen aus Langenzersdorf am 7. September 2013 bei der Zukunftskonferenz zusammen. Diese Auftaktveranstaltung markiert einen Prozess, der versucht in partizipativer Weise gemeinsam mit BürgerInnen, Politik und Verwaltung über die Zukunft von Langenzersdorf zu diskutieren und schließlich zu konkreten Maßnahmen zu kommen.

Im Zuge dessen wurden auf der Zukunftskonferenz verschiedene Arbeitsgruppen eingeteilt um sich mit dringlichen Themen, welche auf der Zukunftskonferenz aufgeworfen wurden detaillierter zu befassen. Diese treffen sich in der folgenden Zeit um zuerst getrennt voneinander aber, um der Realität und Komplexität der Entwicklungen zu begegnen bei Bedarf auch zusammen arbeiten können.

Die Arbeitsgruppe Kultur, Identität und Generationen beschäftigt sich mit dem vorhandenen kulturellen Angebot und wie man dieses attraktiver machen kann. Des Weiteren wie Langenzersdorf sich selbst sieht, welche Wirkung es auf Außenstehende hat und in Zukunft haben möchte. Auch das Zusammenleben der verschiedenen Generationen ist hier Thema.

2. Erstes Treffen der Arbeitsgruppe

Begonnen wird mit einer Vorstellungsrunde, bei der sich jede/r mit dem Namen, der beliebtesten kulturellen Aktivität und das jeweilig besondere an Langenzersdorf vorstellt. Von fast allen Anwesenden wird die besondere Nähe eines „Dorfes zu einer Großstadt“ genannt und die reizvolle Lage zwischen Donauinsel und dem Bisamberg. Des Weiteren werden das Kabarett in LE und die Vielfalt des kulturellen Angebotes in Langenzersdorf genannt.

Anschließend werden im Rahmen eines World-Cafés (Siehe Protokoll Mobilität 23.10) die drei Themengebiete Kultur, Identität und Generationen vertiefend ausgearbeitet. Dabei sollen die Fragen nach den Potentialen/Stärken von LE geklärt werden. Außerdem soll benannt werden, was in LE fehlt. Die detaillierten Ergebnisse sind im Anhang zu finden.

Die Gruppe Generationen beginnt ihre Ergebnisse vorzustellen, um die Generationen zu verbinden wurde der Vorschlag gemacht die Gemeinschaft, welche gleichzeitig identitätsstiftend ist, durch verschiedene Projekte zu fördern. Als Vorschläge wurden unter

anderem verschiedene Formen der Nachbarschaftshilfe, eine Art der gemeinsamen Ernte mit verbundenem Austausch von Ernteprodukten (www.3erlei.at), eine Tauschbörse für Möbel etc., sowie einen möglichen Generationentreff (Bibliothek). Auch wird der bereits in Planung befindliche LE-Familienwegweiser genannt, welcher derzeit von einer Arbeitsgruppe erarbeitet wird (Verweis Arbeitsgruppe LE Wegweiser: Sonntag, der 17.11 um 16 Uhr im Festsaal). Auch eine Stärkung der Familie wird genannt, wobei das Familienbild nicht weiter erläutert wird. Wie in den vorangegangenen Arbeitsgruppen ist die Forderung nach einem Generationenhaus am Schmalzergrund, mit Arkadenhof, Altenbetreuung und Kinderhort gefallen. Als angenehm und erhaltenswert wird empfunden, dass sich in LE noch begrüßt wird.



Im Folgenden stellt die Gruppe Kultur den Status Quo vor, um nachfolgend einen Soll-Zustand zu formulieren. Traditionelles Veranstaltungsangebot, die Forderung nach Mehrzwecktreffpunkten für verschiedene Generationen, insbesondere 15. – 20. Jährige sowie die Gruppe der +50. Der Forderung eines „Kulturbeauftragten“, welcher kulturelle Veranstaltungen koordiniert, damit zusammenhängend die bessere Koordination zwischen den Vereinen, auch um Fördermittel zu akquirieren. Auch eine Vernetzung mit anderen Ortschaften und Städten in der Umgebung wird vorgeschlagen.

Ein großes Thema ist die Werbung für kulturelle Veranstaltungen in LE, so sollte die Werbung intensiviert werden, sowohl in LE als auch außerhalb, und vor allem über verschiedene Kanäle.

Als potentielle Werbefläche wird die Gegend des Bahnhofs in LE genannt. Identifikation durch einzigartige Kultur, wird als Vorschlag für ein mögliches Konzept genannt.

Kurz wurde das Vereinstreffen angesprochen, wobei die schlechte Organisation und der abseits gelegene Veranstaltungsort, welche zusammengenommen das Treffen unattraktiv machten, kritisiert.

Ein weiterer Themenpunkt war der Kulturausschuss und die Möglichkeit in diesem als BürgerIn mitzuarbeiten. Dies sollte in Form von Arbeitsgruppen bzw. Workshops geschehen, welche bestimmte Themen bearbeiten. Der Kulturausschuss scheint diesem Anliegen offen gegenüber zu stehen, und verweist auf bereits bestehende Workshops und verschickt eine Einladung an alle Interessierten.



Zuletzt stellt die Gruppe Identität ihre Ergebnisse vor, als mögliche identitätsstiftende Bezeichnungen werden Weinort, Hanakgemeinde und ein Ort der Natur genannt. Auch der Satz „Stift stiftet Identität“ wird in die Runde geworfen.

Die Frage nach dem Überbringen von Nachrichten wird diskutiert, dabei wird angeführt, dass die Gemeindezeitung zwar an jeden ausgeteilt werden, jedoch nur von bereits Interessiert gelesen werden. Auch scheint es als verbreiten sich manche Nachrichten wie ein Buschfeuer, wieder andere jedoch überhaupt nicht.

Es werden circa 300 Langenzersdorfer als sehr engagiert und 1500 als passiv teilnehmend erkannt, wobei sich viele Aktivitäten innerhalb dieser Personengruppen bewegen zu scheinen. In diesem Zusammenhang steht das Problem der Personen die zwar aus LE kommen, aber in keinster Weise mit Langenzersdorf oder einer dort ansässigen Institution (Verein, Schule,...) verbunden ist. Dadurch gestaltet sich auch die Jugendarbeit schwierig.

Wie in der vorangegangenen Gruppe wird das Gelände in der Seeschlacht angesprochen, in dem früher verschiedenste Veranstaltung stattgefunden haben. Hervorgehoben wird dabei das Mittelalterfest, welches aufgrund seiner Popularität sehr identitätsstiftend nach Innen und Außen war.

Als möglicher Spruch für LE wird „I am from LE“ genannt.

Mögliches identitätsstiftendes Alleinstellungsmerkmal sind die 3 Museen und die Sammlungen, sowie die Venus von Langenzersdorf.

3. Abschluss

Wunsch der Reaktivierung des Mittelalterfestes durch den Kulturausschuss (vorher war anderes Ressort zuständig).

Recherche die Marke LE in der Vergangenheit betreffend. (Fr. Bocksteffl)

4. Teilnehmer

Arbesser Andreas, Bär Siegrun, Benke Georg, Bocksteffl Brigitte, Bocksteffl Gregor-Anatol, Bousek Ernestine, Dormayer Markus, Dormayer Susanne, Dornhecker Claudia, Hayder Christine, Indra Gottfried Janoschek Elli, König Peter, Kubik Franz, Lehner Roswitha, Lendl Gabriele, Martinetz Gertrude, Schuhmann Andreas, Treitl Ingeborg, Truger Donata, Unterberger Stefan, Wackerle Rupert, Wagner Andrea, Wagner Isabella, Wallaschek Eva, Waygand Josef, Winkler Josef

5. Anhang

IST	SOLL
Veranstaltungs- orte) → Festsaal	Mehrzwecktreffpunkte (va 15-20 jährige & 50+)
viele Veranstaltungen (geringe TNzahl)	? Terminkoord.? (was, wann, wo, wie) ≠ Transparenz
Vereinskultur ↳ untersch. Vereine	Gemeinde-Website als Veranstaltungs- Plattform
kulturelles "Sommerloch" (Angebote für "2. Wohnsitzer")	grenzübergreifende + lokale "Werbung"
Kulturausschuss aktiv	Bahnhof als Werbe- fläche nutzen (Optimierung)
	verschiedene Medien- kanäle nutzen
	Interessensaustausch (know/ how)

IST	SOLL
<p>Kulturvernetzung NÖ (Beratungsarbeit, Managem.)</p> <p>traditionelle Veranstalt.</p> <p>Budget für Kultur</p> <p>♥ großes kulturelles Angebot in LE</p> <p>3 Museen + Samml.</p> <p>"Kultur-Bibel" (Wegweiser)</p> <p>Ermäßigungen für Kulturanw.</p>	<p>AG's bilden für kulturelle Themen (für alle zugänglich)</p> <p>↓ Rahmenbedingungen schaffen (Regelwerk für A + Umsetzung)</p> <p>"Konferenz der Vereine" (Fördermögl. eruieren)</p> <p>identitätsstiftende "einzigartige" Kultur LE</p> <p>Seeschlacht als V... ↳ gegenseitig nur temporär mögl.</p>
<p><u>SOLL</u></p> <p>Erreichbar: mögl. auf Einladungen anfahren (z.B.: bedarfsorient. Fahrdienste)</p> <p>"Kultur-Ticket" für Zuzügler Entscheidungsheft für Kulturangebote</p> <p>"Hauben lokale in LE" → Kultur auf der Straße</p>	<p>LE soll LE-Angebote <u>Auch</u> nutzen</p> <p>Erföffnung der Museen ↳ Frühjahr 2014!</p> <p>+ Veranstaltungs- / <u>Ausstellungsraum</u> ↳ wagnis auf 12 Zylinder auf...</p> <p><u>Zukunftsoptimismus</u></p> <p>zentrales <u>Infomanagement</u> ↳ Ansprechperson, Koordination etc.</p>



